Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 3: **et cetera ; Clorindo Testa**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hoch wie die in den letzten Jahren getätigten Ausgaben. Gemäss aktuellen Schätzungen reicht die heutige Form der zweckgebundenen Abgaben nur noch bis Mitte des laufenden Jahrzehnts.

Bahnanlagen Der Ausbau und Erhalt der bestehenden Eisenbahninfrastruktur wird auf rund 95 Mrd. Franken bis 2030 budgetiert. Die dafür geschätzten Investitionen von rund 4.7 Mrd. pro Jahr sind rund 50 % höher als die in den letzten Jahren getätigten Ausgaben. Gemäss aktuellen Schätzungen reicht die heutige Form der zweckgebundenen Abgaben ebenfalls nur noch bis Mitte des laufenden Jahrzehnts.

Der Fokus liegt in der Behebung der Engpässe des Netzes und im Ausbau der Bahnhöfe. Bis 2030 muss ein Mehrverkehr von 50 %, auf gewissen Strecken bis zu 100 % bewältigt werden. Der Anschluss an das internationale Fernverkehrsnetz muss ebenfalls garantiert werden. Erfahrungen zeigen, dass im Auswahlprozess Projekte in dichten, urbanen Gebieten grössere Chancen auf eine Realisierung haben als periphere Projekte. Die aktuellen, regionalen Investitionen konzentrieren sich fast ausschliesslich auf die städtischen Räume von Zürich, Genf, Bern sowie Luzern und Lugano. In Basel und in Lausanne sind hingegen keine grösseren Bahnprojekte auszumachen.

Der Gütertransport soll gemäss des in der Verfassung verankerten Verlagerungsziels im alpenquerenden Verkehr weiter verfolgt werden. Das bestehende Eisenbahnnetz weist insbesondere in den Ballungsräumen kaum noch Kapazitäten auf, um erhöhte Gütermengen aufzunehmen. Die vor diesem Hintergrund entstandene Vision der «Swiss Cargo Tube», eines unterirdischen Infrastrukturnetzes für den Gütertransport, ist in den oben genannten Zahlen noch nicht enthalten.

Flugverkehr Auch im Luftverkehr ist mit einer starken Erhöhung der Flugbewegungen, Passagierzahlen und der Frachtmengen zu rechnen: Für Basel werden die höchsten (190 % mehr Passagiere), für Genf die tiefsten Zunahmen (101 % mehr Passagiere) geschätzt. Für den Ausbau der nationalen Flughäfen und der Flugsicherung werden rund 10 Mrd. Franken bis 2030 budgetiert. Mit rund 500 Millionen Franken pro Jahr würden sich die Ausgaben gegenüber den aktuellen Zahlen um den Faktor 2.5 vergrössern.

Kommunikation Die Informations- und Kommunikationstechnologie soll rasch, koordiniert und zum Nutzen aller ausgebaut werden. Der Ausbau des Telekomnetzes, insbesondere des Glasfasernetzes bis zu den Hausanschlüssen, ist ein Fokusthema, aber auch die Erfüllung erhöhter Schutzanforderungen (z. B. Schutz vor nichtionisierender Strahlung) sind zentrale Leistungspunkte. Die Aufwände werden auf rund 40 Mrd. Franken bis 2030 geschätzt, d.h. auf rund 2 Mrd. pro Jahr, und würden somit rund das Fünffache der heutigen Ausgaben betragen.

Zukünftige Leitthemen

Die technische Infrastruktur ist einer der zentralen Standortfaktoren und letztlich der Motor der Raumentwicklung. Politisch gilt es, die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen, damit diese Investitionen ihre gewollte Wirkung erzielen: Die Gestaltung einer Vielfalt an Lebens-, Wirtschafts- und Landschaftsräumen.

Bestehende Anlagen müssen den heutigen Bedürfnissen angepasst werden und dabei gilt es, technologische Entwicklungen aufzunehmen. Der Anschluss an internationale Netze muss gewährleistet und gleichzeitig müssen neue innovative Lösungen für Infrastrukturen in Ballungszentren gesucht werden. Infrastrukturprojekte werden vermehrt in grenzüberschreitenden Projekten realisiert werden, was eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Akteuren bedingt. In einem föderalistisch organisierten Staat sind oft bereits Gemeinde-, geschweige denn Kantonsgrenzen grosse Hürden, die es zu meistern gilt. Die Finanzierung wird sich vermehrt, in Folge knapper Mittelverfügbarkeit, nach dem Verursacherprinzip ausrichten. Die technologische Erneuerung und der Ausbau der Infrastruktur soll kooperativ und verursachergerecht durchgeführt werden – um dynamische Wirtschaftsräume neben intakten Landschaftsräumen gestalten zu können.

David Belart, Marcel Scherrer, Wüest & Partner
www.wuestundpartner.com

Quellen: Immo-Monitoring Wüest & Partner AG, Standort- und Marktrating von Wüest & Partner, Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FNSNF), UVEK (Raumkonzept Schweiz und Zukunft der nationalen Infrastruktur in der Schweiz).

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Advanced Studies ETH
Kompetenz für Architekten und Ingenieure

www.kompetenz.ethz.ch

Anmeldephase MAS- und CAS-Programme

Ausserdem: **Anmeldephase** für das **MAS-Programm Gesamtprojektleitung Bau (MAS ETH GPB)**, Kurs 2012-2014 // Advanced Studies - Kompetenz für Architekten und Ingenieure // Wissen - Die Kompetenz des Planers // MAS ETH GPB und CAS ETH UFAI: **Informationsveranstaltung Freitag 2.3.2012 18 Uhr,** Campus Science City der ETH Zürich, Standort Hönggerberg, Gebäude HIL, Geschoss H // MAS-Thesen vergangener Kurse als Abstract // Professur für Architektur und Bauprozess an der ETH Zürich // **Anmeldephase** für das **CAS-Programm Unternehmensführung für Architekten und Ingenieure (CAS ETH UFAI)**, Kurs 2012-2013 // Laufende Workshops und Studien // **Module CAS ETH UFAI** // Artikel: Der Planer als Unternehmer // **Termine** // Informationen zu den laufenden Kursen: MAS ETH GPB 2010-2012, CAS ETH UFAI 2011-2012 // Anmeldung Kurse // **Downloadbereich** MAS ETH GPB und CAS ETH UFAI // Kontakt: **kompetenz@arch.ethz.ch** // **mehr ...**